



GEMEINDEBRIEF

Oktober / November 2024

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schmiedeberg



Eine immer noch leuchtende Lampe an einer alten ausgedienten Lokomotive

**„Aber Gott ist treu und wird nicht zulassen, dass die Prüfung
über eure Kraft geht.“**

1.Korinther 10,13

Auf ein Wort

Die folgenden Gedanken beziehen sich auf das Bild und den Bibelvers auf der Titelseite:

Prüfungen in der Schule habe ich in der Regel eher als anstrengend und schwierig erlebt. Jedenfalls waren sie nichts, worauf ich mich gefreut hätte. Speziell in bestimmten Fächern oder Bereichen hatte ich da so meine Schwierigkeiten. Vielleicht ähnlich wie ein großer Güterzug, der sich einen großen Berg hochquält, und dabei schwere Lasten transportieren muss. Soweit jedenfalls meine Assoziation mit dem Bild, das hier zu sehen ist. Alles in allem sind „Prüfungen“ bei mir deshalb eher negativ behaftet. Das entspricht auch der Stimmung, die dieses Bild in erster Linie ausstrahlt. Prüfungen kosten Kraft – soweit stimmt das Bild von den „Schulprüfungen“ noch mit den Lebensprüfungen überein, die hier wohl in erster Linie gemeint sind.

Man kann aber auch einen anderen Blick darauf haben. Im Idealfall bieten Prüfungen nämlich auch eine Gelegenheit, sich zu beweisen und zu zeigen, was man gelernt und verstanden hat. Und das nicht nur in der Schule, sondern weit darüber hinaus. Meistens ist eine Prüfung auch ein Zeichen dafür, dass danach etwas Neues beginnt. Das Alte ist abgeschlossen, man hat „seine Lektion gelernt“ und ist bereit für etwas Neues. Somit bedeutet eine schwierige Phase in meinem Leben vielleicht, dass ich mit Gottes Hilfe weitergehen kann und darf und dass er Neues für mich bereithält.

Außerdem stellt Paulus hier gar nicht in Frage, dass es Prüfungen geben wird. Das hat für ihn auch nichts mit Glaubensstärke oder –schwäche zu tun. Für ihn ist es Fakt, dass in meinem Leben als Christ immer wieder schwierige Phasen dazugehören. Gerade deshalb finde ich es auch sehr tröstlich, dass dieser Vers nicht mit der Prüfung beginnt – sondern mit Gottes Treue. Daran erinnert mich auch das Licht, das über dem Bibelvers zu sehen ist.

Gott ist treu! Er lässt uns auch in schwierigen Situationen nicht alleine und geht mit uns hindurch. Eine großartige Zusage, gerade für schwierige Zeiten!

Rückblick: Jugend unterwegs - BUJU 2024 in Otterndorf

In der sechsten Sommerferienwoche machten wir uns als Jugend zu acht auf den Weg zum Feriencamp nach Otterndorf, direkt an der Elbmündung bei Cuxhaven gelegen. Das Motto des diesjährigen Bundesjugendtreffens war "traveling light" (mit leichtem Gepäck reisen). Wir durften in Lobpreiszeiten, Predigten und Biblestudies erfahren, dass es auf dem Weg zu und mit Gott nicht viel braucht, denn ER ist genug. So haben wir uns auch mit der Geschichte von Jona beschäftigt und damit, was es bedeutet, dass Gott ihn nicht loslässt.

In verschiedenen Workshops hatten wir nachmittags die Gelegenheit, uns noch genauer mit verschiedenen Themen auseinander zu setzen. Neben dem Programm gab es viele Möglichkeiten, seine Freizeit zu gestalten z.B.: baden oder Boot fahren im See, Wattspaziergänge, Karaoke singen, verschiedenste sportliche oder kreative Angebote oder neue Leute kennenlernen.

Highlights waren die abendlichen Konzerte von christlichen Künstlern, das anschließende Festivalprogramm und der Lobpreis am frühen Morgen auf dem Deich bei Sonnenaufgang. Wir waren mit anderen Jugendlichen aus Sachsen in einer Homezone (Zeltgruppe), konnten diese kennenlernen und werden sie auch bei kommenden Events vom GJW Sachsen wiedersehen.

So sind wir gestärkt im Glauben, mit vielen tollen Erinnerungen aber auch einigen Fragen und Themen, welche wir gemeinsam noch bearbeiten möchten, wieder nach Hause gefahren.

Frances Rennhack

Rückblick: Konzert mit eurobrass

Am 1. August waren die Freunde hochkarätiger Bläsermusik ins MLKH eingeladen. Der Saal war gut gefüllt, größtenteils mit Menschen, die sonst nicht unsere Gottesdienste besuchen. Das Konzert war also auch eine gute Möglichkeit, um zu unserem Glauben und in unsere Gemeinde einzuladen.

Zwölf Musiker, größtenteils aus den USA angereist, boten ein Programm, das ins Staunen versetzte. Sie musizieren nur während ihrer Tournee miteinander, haben ansonsten alle verschiedene Aufgaben.

Dass nach dieser extrem kurzen Probenzeit Musik mit solch hoher Klasse und Präzision gespielt wurde – ohne Dirigent und zum Teil ohne Noten - zeugt vom hohen Können der Musiker. Neben bekannten Melodien erklangen auch eigens für das Ensemble komponierte. Verschiedene Instrumente trugen Soli vor. So war das Programm sehr kurzweilig. Die Musiker erzählten zwischen den Musikstücken auch von ihrem Glauben. Ein bewegendes Zeugnis und kürzere Impulse machten das Konzert auch zu einer Art Gottesdienst. Nach dem Konzert standen die Musikern noch zu Gesprächen bereit. Dies wurde rege genutzt, trotz Sprachbarriere.

Als Gemeinde kümmerten wir uns darum, dass die Musiker sich wohl fühlen in Schmiedeberg. Beim Empfangen, Beköstigen, Schaffen der Übernachtungsmöglichkeiten und manch Anderem packten viele mit an. Ein herzliches Dankeschön an Euch alle!

Falk Rennhack

Rückblick: Gottesdienst zum Schulanfang

„Gott kennt meinen Namen“ – dieses Wort des Propheten Jesaja stand über unserem besonderen Gottesdienst zu Beginn des neuen Schuljahres. Predigerin Anja gab uns viele wertvolle und praktische Impulse dazu, wie der eigene Name auch ein Stück Programm für unser Leben ist.

Eine Umfrage unter den Gottesdienstbesuchern zur Bedeutung ihres Namens nahm auch diese gut in das Thema mit hinein und schuf eine gute Interaktion über den ganzen Gottesdienst hinweg. Moderator Michael führte uns von Beginn an auf das Thema „Namen“ hin.

So erfreute er uns mit Fotos von teilweise längst vergangenen Schulanfänger – Gottesdiensten. Nicht in jedem Fall war es möglich, die Kinder auf den Bildern gleich zu erkennen. Mit unseren beiden diesjährigen Schulanfängern Mathilda und Timotheus kam Michael gut ins Gespräch. Gar nicht scheu berichteten sie von ihrem Start in den neuen Lebensabschnitt. Maria und Nancy segneten die beiden dafür und Frances überbrachte Grüße aus der Kinderstunde.

Schließlich waren auch wieder alle, die ein neues Kapitel in ihrem Leben aufschlagen, eingeladen, dies unter Gottes Segen stellen zu lassen. Dies wurde gut angenommen.

Falk Rennhack

Rückblick: Sonnenblumen-Sommerfest

Wie kann man an einem Sonnabend-Nachmittag einmal quer über den Globus reisen? Ganz einfach: Zum Sonnenblumen-Sommerfest am 17. August.

Etwa 30 Gäste konnten wir ab 15 Uhr in der Sonnenblume begrüßen. Dabei waren sowohl Besucher des Spieletreffs, des Sprachcafés und vereinzelt Geschwister aus der Gemeinde.

Mit Spielen kann man alle Sprach- und Kulturgrenzen leicht überwinden. Das durften wir unter Anleitung von unserem Pastor Johannes Fähndrich erleben. Beim Kaffeetrinken und später bei internationalen Leckereien aus der Türkei, Venezuela und Deutschland gab es viel Zeit für Gespräch, um sich besser kennenzulernen.

Es war ein wirklich toller Nachmittag. Ich habe eine Venezolanerin, eine Peruanerin und eine Kurdin näher kennengelernt, erfahren, dass eine sehr gerne näht und schon viele verschiedene Berufe ausgeübt hat, eine Medizinerin ist und alles dafür tut, ihr Deutsch zu verbessern, damit sie in ihrem Beruf hier bald arbeiten kann und eine so gerne ein Mädchen haben würde als kleine Prinzessin zum Verwöhnen, aber Jungs-Mama ist.

Sprachbarrieren waren bei unseren Gesprächen nur bedingt ein Hindernis (ich spreche weder türkisch noch spanisch), auch wenn die Frauen nur sehr wenig Deutsch sprechen konnten. Es war einfach toll, zu sehen, dass jede ihre Geschichte hat, ihre Freuden oder Belastungen, egal, wo sie herkommt – wir sind einfach Frauen.

Ich bin so bereichert nach Hause gefahren und habe so viel Freundlichkeit und Liebe bekommen, die mir diese Frauen gegeben haben. Ohne das Sommerfest hätte ich das nicht erlebt. Dafür bin ich Gott sehr dankbar.

Und auch für den Dienst, den die Mitarbeiter in der Sonnenblume tun, um Menschen willkommen zu heißen und ihnen ein Zuhause auf Zeit zu geben.

Silvia Jordan

Rückblick: Parkfest in Naundorf

Am 18. August hatten wir wieder die Möglichkeit, an „Ottos Eck“ Gottesdienst zu feiern und vielleicht manchen zu erreichen, der unsere Gottesdienste in der Kapelle nicht besucht. Bei herrlichem Sommerwetter war das Festzelt gut gefüllt und auch davor saßen Besucher.

„Treffen/-r“ war das Thema, welches den Gottesdienst durchzog. Mit vielen guten Ideen und gewohnt freundlicher Art führte Moderatorin Janine uns sehr bildhaft zur Predigt hin. Auch viele Arten von Bällen hatte sie mit und überlegte gemeinsam mit den Kindern, zu welcher Sportart sie jeweils gehören. Meistens geht es beim Ballsport ja eben ums treffen.

Gemeinsam mit Posaunenchorleiter Gunter Weinhold an der Gitarre begleitete sie mit dem Saxophon das Gemeindelied „Volltreffer“.

Ansonsten lag die musikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes wieder in den guten Händen des Schmiedeberger Posaunenchores. Johannes forderte uns in der Predigt auf, unser Leben so zu gestalten, dass wir am Ende getroffen haben – bei Gott eintreffen. Mit Pfeil und Bogen in der Hand stellte er das sehr bildhaft dar. Ein ökumenisches Fürbittgebet folgte danach.

Ähnlich wie der Waldgottesdienst entwickelt sich auch der Gottesdienst zum Parkfest zu einer guten Möglichkeit, Leute, die man sonst nur selten sieht, mal wieder zu treffen. Neben dem Hören der guten Botschaft ist auch das etwas sehr Wertvolles. Angenehm war in diesem Jahr auch, dass die folgenden Veranstaltungen erst einige Zeit nach dem Gottesdienst begannen und damit eine ruhige Atmosphäre um das Zelt herum herrschte.

Wir danken den Naundorfern für die Einladung und freuen uns auf ein nächstes Mal!

Falk Rennhack

Rückblick: Mitarbeiterkreis

Am letzten MAK, der am 19.08.2024 stattfand, nahmen 10 Gemeindemitglieder teil. Wir hielten Rückschau auf vergangene Veranstaltungen und planten anstehende, so die Taufe, das Erntedankfest und die kommenden Großveranstaltungen. Auch die Terminplanung für Ende des Jahres und die Veranstaltungsplanung 2025 wurden besprochen. Letztere wollen wir künftig gemeinsam in den Blick nehmen, um eine Überlastung der Mitarbeiter zu vermeiden. Ein kurzer Bericht aus den Arbeitskreisen der Gemeinde bildete den Abschluss des Abends. Wer gern die Protokolle der MAK-Sitzungen lesen möchte, kann sich bei ChurchTools in die MAK Gruppe eintragen.

Der nächste Mitarbeiterkreis findet am 28. Oktober, um 19:30 Uhr statt.

Katrin Rennhack

Lobpreisabende

Zum dritten Mal nach der Pandemiepause luden wir am 24.8. zum Lobpreisabend in die Kapelle ein. Bestes Sommerwetter war große Konkurrenz. Mancher verbrachte vermutlich den Abend lieber im Garten und so bleiben einige Stühle leer. Aber die gekommen waren, bekamen Musik vom Feinsten geboten (und in Anbetracht der Hitze ein Getränkebuffet). Wie Naemi, Lydia, Samira und Sylvia Gott die Ehre gaben, zum Großteil mehrstimmig, sorgte für Gänsehaut. Gebet, eine Psalmlesung und eine Kurzandacht gaben Impulse zwischen den Liedern.

Die zahlreichen englischen Lieder waren vielleicht nicht für jeden gut mitzusingen begeisterten aber u.a. die Jugendlichen. Unsere Lobpreisabende sollen sich durchaus unterscheiden – jeder hat sein eigenes Profil. Ganz anders wird es deshalb beim nächsten Mal klingen. Wir wollen wieder einmal die alten, aber nicht minder schönen, Lieder singen. Dazu haben wir KMD i.R. Gunter Brückner eingeladen. Alle, die diese Art Musik in den Gottesdiensten nicht so präsent erleben, sollten sich den Termin schon einmal vormerken: Mittwoch, den 20.11. (Buß- und Betttag) um 17:00 Uhr.

Falk Rennhack

Rückblick: Jugendabend

Die Jugend lud am 9. September die Gemeinde zu einem gemeinsamen Abend ein. Ziel war es, sich darüber auszutauschen, wo die Jugend von den Älteren unterstützt werden kann und wie ein gutes Miteinander langfristig gelingt. Neben den Jugendlichen nahmen 5 Gemeindemitglieder an der Veranstaltung teil. Bei schönem Wetter konnten wir den Abend draußen verbringen. Wir starten mit einem gemeinsamen HotDog-Essen, das die Jugend organisiert hat. Danach moderierte Johannes F. den Austausch. Die älteren Gemeindemitglieder berichteten von eigenen guten Erfahrungen aus der Jugendzeit in christlichen Gruppen. Dabei erhielten die Jugendlichen Impulse für ihre weitere Zeit als Gruppe. So wurde die Idee von Besuchen einzelner Gemeindemitglieder und einer gemeinsamen Aktion mit den Senioren der Gemeinde als Ideen für die Zukunft festgehalten.

In der anschließenden Lobpreiszeit nahmen die Älteren die Jugendlichen in ihre Mitte und beteten für die besonderen Herausforderungen der jungen Generation. Aus dem Abend ging auch die Idee hervor, Zweierschaften zu bilden, in denen je ein erfahrenes Gemeindemitglied speziell für einen Jugendlichen betet und wenn dieser das möchte, auch von dem Älteren in Gesprächen begleitet wird. Wenn jemanden von Euch eine solche Begleitung ein Herzensanliegen ist, dann meldet Euch bitte bei der Jugendleitung (Lukas oder Frances), damit Zweierschaften gefunden werden können.

Außerdem war es den Älteren an diesem Abend wichtig, den Jugendlichen zu sagen, dass sie ein wertvoller Teil der Gemeinde sind und wir uns über ihr Engagement freuen. Die Jugendlichen sollen sich in unserer Gemeinde in verschiedenen Aufgabenbereichen ausprobieren können. Daher bitten wir die Älteren, die Jugendlichen in Aufgaben mit hineinzunehmen, sofern diese das möchten.

Großes Interesse und Bedarf besteht bei der Jugendgruppe dahingehend, die Jugendabende mit geistlichen Inhalten auszugestalten. Wenn hier jemand sich einbringen möchte, sei es durch eine Andacht, durch das Erzählen von Glaubenserfahrungen oder andere kreative Wege im Glauben zu wachsen, dann meldet Euch bitte auch bei der Jugend.

Katrin Rennhack

Rückblick: Taufe in Altenberg

Mittlerweile ist der Galgenteich in Altenberg fast schon unser Stamm-Taufort geworden.

Am 8. September konnten wir wieder ein Tauffest feiern. Elisabeth hat sich beim Jugendwochenende im Mai verbindlich für ein Leben mit und für Jesus entschieden und dies nun mit der Taufe bestätigt.

Am nahezu letzten Tag des Sommers war es selbst in der Höhenlage noch einigermaßen angenehm. Technik und Bestuhlung wurden am Ufer aufgebaut, Betty, Volker, Samira und Tabita musizierten.

Die ca. 60 Gottesdienstbesucher hörten von Elisabeth nochmals in Kurzform, wie sie zu Ihrer Taufentscheidung kam und wie sich ihr Leben seither verändert hat. Als Johannes ihr den Taufvers zusprach, stellte sich heraus, dass sie diesen erst kurz zuvor gelesen hatte – ohne das Wissen, dass es der Taufvers ist.

Zur eigentlichen Taufhandlung stellten sich alle ans Ufer. Die Sonne ließ die Wellen schillern, als Elisabeth ihren Taufwunsch nochmals bejahte und schließlich von Johannes untergetaucht wurde. Es war ein sehr berührender Moment. Im Anschluss an den Gottesdienst verweilten viele Geschwister noch bei einem gemeinsamen Picknick.

Falk Rennhack

Vorschau Erntedankfest

Am 6. Oktober feiern wir im Gottesdienst Erntedankfest. Dem Anlass entsprechend möchten wir die Kapelle mit Dankgaben schmücken. In diesem Jahr ist durch den Spätfrost manches nicht wie gewohnt gewachsen. Trotzdem, oder gerade deshalb, können wir für die Ernte dankbar sein.

Die Gaben werden wir dem Martin-Luther-King Haus bzw. der Suppenküche in Dippoldiswalde übergeben. Wer es möchte, kann seine Gaben auch wieder mit nach Hause nehmen. Dankbar sein heißt ja nicht zwingend, sie zu verschenken. Damit das Deko-Team alles ansprechend zusammenstellen kann, bringt Ihr die Gaben bitte bis Samstag, den 5.10. mittags in die Kapelle. Bitte haltet den Termin unbedingt ein! Denn kurz vor dem Gottesdienst noch welche einzufügen ist schwierig. Wer keinen Kapellenschlüssel hat, meldet sich bitte bei Lysann oder Johanna, um eine Möglichkeit der Übergabe abzusprechen.

Falk Rennhack

Erntedankopfer

Wir haben beschlossen, unser Erntedankopfer 2024 für die Arbeit der Initiative "DIENSTE IN ISRAEL" zu sammeln.

Auf ihrer Homepage <https://dienste-in-israel.de> lesen wir unter anderem:

Weil wir als Christen dem Judentum in besonderer Weise verbunden sind, sehen wir es als einen Auftrag von Gott an, durch einen praktischen Versöhnungsdienst Brücken zum jüdischen Volk zu bauen.

Dies geschieht überkonfessionell durch junge Christen im Alter von 18 bis 27 Jahren, die in Sozialeinrichtungen alte, kranke und behinderte Menschen pflegen und betreuen. Bis heute wurden etwa 1.500 Volontäre von Hannover aus nach Israel entsendet. Die Freiwilligen werden in Israel „Hagoshrim“ genannt – das ist Hebräisch und bedeutet „Die Brückenbauer“.

Mit ihrem praktischen Versöhnungsdienst schaffen die Volontäre Brücken der Verständigung und setzen Zeichen der Liebe.

Ihr könnt euer Erntedankopfer für "DIENSTE IN ISRAEL" wie gewohnt überweisen auf das Gemeinde-Konto mit dem Vermerk "Erntedank" oder zum Erntedank-Gottesdienst am 6. Oktober mitbringen.

Michael Meschkank

Carlos Martínez kommt



„**Der spanische Meister der Mimik und Gesten** fabuliert und zaubert Geschichten von der Bühne direkt in die Herzen der Zuschauer. Die stillen Bewegungen eines einzelnen Mannes im Scheinwerferlicht entführen das Publikum in eine Welt, in der ein harmloses Spiel unvermittelt an menschliche Abgründe grenzt und wo Alltäglichem plötzlich ein Zauber von Ewigkeit anhaftet. Dazwischen lässt der Mime seinen übermütigen Humor Kapriolen tanzen, so dass heiteres Gelächter die Stille durchbricht. Wer bei einer Vorstellung von Carlos Martínez Tränen gelacht hat, der hat seiner Seele etwas Gutes getan.“

So beschreibt **Carlos Martínez** den Inhalt seiner Programme auf seiner Website. Ihr könnt ihn am **19.10.2024 um 19.00 Uhr** in der Aula des Dippser Gymnasiums erleben. Der Eintritt ist frei.

Katrin Rennhack

Gottesdienst am 17.11.24

Andreas Raschke ist Mitglied der Gemeindeleitung der Baptistengemeinde in Halberstadt. Am 17.11.2024 wird er bei uns sein und zum Thema: "**Gemeinde gestalten im Ehrenamt**" predigen. Da wir auch von deren Erfahrung profitieren möchten, laden wir alle Interessierten nach dem Gottesdienst zu einer moderierten Diskussion ein. Wir suchen nach einem Pastor, aber wie können wir Gemeinde gestalten, wenn sich weiterhin keiner bewirbt? Vielleicht werden wir noch gemeinsam Mittag essen, wenn es Jemand organisiert.

Marcus Fischer

EINFESTE BURG IST UNSER GOTT



Lobpreis- abend

Buß- und Bettag
Mittwoch,
20. November
2024
17:00 Uhr
Friedenskapelle
Schmiedeberg
Lutherplatz 23

Beten – Singen – Lob – Stille – Hören

Weihnachtspäckchen- Aktion

Liebe Geschwister,

kaum ist der Sommer vorbei, scheint das verbleibende Jahr nur so vor sich hin zu rasen. Deshalb wird es jetzt auch höchste Zeit, euch mit Informationen zur

Weihnachtspäckchen-Aktion in diesem Jahr zu versorgen.

Leider kann in diesem Jahr die Aktion nicht wie gewohnt stattfinden. Die Einfuhrbestimmungen haben sich derart verändert, dass sich der OscH e.V. nicht in der Lage sieht, einen Hilfstransport durchzuführen

ABER: Sie starten eine **Spendenaktion**, damit die Partner in Rumänien Süßigkeiten u.a. für die Kinder kaufen und verteilen können.

Wir freuen uns, wenn ihr euch daran beteiligt, damit auch dieses Jahr die Kinder in Rumänien beschenkt werden können!

Konto:

OscH e.V.

IBAN: DE31 3506 0190 1612 3700 16

Verwendungszweck: Weihnachtspäckchen

Basar

Trotzdem oder deshalb erst recht soll es wieder einen Basar geben. Ihr habt schöne Dinge, die zu schade zum Wegwerfen sind? Ihr fertigt, kocht oder backt gerne selbst etwas? Dann bringt diese Schätze zum Basar am **Sonntag, 3.11.** mit in die Kapelle. Auch **am 10.11.** soll nach dem Gottesdienst noch Gelegenheit sein, zu schauen und zu kaufen. Danach nimmt bitte jeder das, was er mitgebracht hat und noch übrig geblieben ist, wieder mit nach Hause.

Silvia Jordan

Pyramidenanschub

Alle, die am **Samstag, den 30.11.24** zum Pyramidenanschub in Schmiedeberg pilgern, werden sicherlich danach Ausschau halten: Der Waffelstand unserer Gemeinde, zum dritten Mal organisiert von den Bibelsurfern.

Für dieses Jahr wird noch ein Spendenziel gesucht.

Wer eine Idee hat, wende sich bitte an Kilian oder Hagen.

TISCH-Tennis-Turnier 2024

Vielleicht wächst hier eine neue Tradition, Gemeinschaft auch einmal anders zu erleben?

Die Tische des Martin-Luther-King-Hauses laden dieses Jahr bereits zum **3. EFG-Pokal** ein und wir würden uns freuen, wenn auch du mit dabei bist.

Auf dem letztjährigen Flyer stand:

„Für alle von 10-99, die gern Tischtennis spielen und sich im Wettkampf mit anderen messen möchten. Wie gut du bist ist zweitrangig - bring einfach den nötigen Siegeswillen mit und die Bereitschaft auch mal verlieren zu können. Klar, die Besten werden gewinnen und den Pokal ihr Eigen nennen, aber der Spaß am Spiel ist ein Gewinn für jeden!“

... und daran hat sich eigentlich auch nichts geändert.

Nur der Termin ist etwas Besonders:

06.12.2024

Einlass ab 17.00 Uhr

Start 18.00 Uhr

Und dem Anlass entsprechend gibt es diesmal sicher einen „Pokal“ für jeden:



Lass dich also einladen und lade selbst mit ein – wir freuen uns auf TISCH 😊

Sport frei,
Euer TTT-Team



ER-lebt - „Gott ist in Sachsen am Werk“

Ein neues Projekt für das Jahr 2024

- Gemeinden sind eingeladen, Erlebnisse mit Gott beizusteuern.
- Jede Gemeinde könnte eine oder zwei Geschichten zu einem Zeugnisheft beitragen, zur Bereicherung und Ermutigung der Geschwister.
- Wir laden Euch herzlich ein gemeinsam zu entdecken, wie Gott in Sachsen wirkt.

Die Form des Glaubenszeugnisses:

- Text: ca. 1.600 Zeichen = A5-Blatt
- Profilbild, Name, Alter und Gemeinde der Verfasser sind erwünscht
- Abgabetermin: **31. Oktober** oder früher
- Jugendliche und alle, die das möchten, können ihre Geschichte mit Gott auch als kurzen Videoclip schicken

ANSPRECHPARTNER:

Andrea Herrmann
andrea.herrmann@efg-sachsen.de

Pastor Dániel Papp
pastor.d.papp@gmail.com



Liebe Geschwister und Freunde in unserem Landesverband!

Die Olympischen Spiele sind die meistgesehenen Sportereignisse der Welt. In dieser Zeit setzen sich auch solche Menschen vor den Bildschirm, denen Sport sonst völlig gleichgültig ist. Während ich dies schreibe, sind die Olympischen Spiele noch in vollem Gange, obwohl es mir bewusst ist, wenn der Leser diese Zeilen liest, wird dieses Ereignis schon Geschichte sein. Die vierstündige Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele in Paris hatte eine große Zuschauerzahl. Dennoch reden die Menschen in den sozialen Medien nicht über die Auftritte der Prominenten, sondern über eine Szene der Eröffnungszeremonie, die die Menschen an das letzte Abendmahl von Leonardo da Vinci erinnert hat, in dem Jesus sein letztes Abendmahl vor der Kreuzigung mit den Aposteln gefeiert hat. Dabei erschienen auch ein Transgender-Model und ein nackter, blau angemalter Sänger, was viele Christen und konservative Menschen entsetzt hat. Obwohl der Regisseur später erklärt hat, dass die Szene nicht durch das berühmte Gemälde inspiriert wurde, sprechen viele Menschen über die irritierende Eröffnung der Olympischen Spiele. Ob es ein Spott gegen Christen war, muss der Leser selbst entscheiden. Aber das Wort Gottes spricht darüber, dass auch die öffentliche Gotteslästerung eines der Zeichen der Endzeit sein wird. (Jud. 1,10.18) Besonders der Antichrist wird mit ganzer Kraft den Allmächtigen beleidigen und die, die zum Himmel gehören. (Off. 13, 6) Unsere Aufgabe ist es, uns auf das Kommen Jesu vorzubereiten und für diejenigen zu beten, die Jesus und seinem Wort noch widerstehen.

Euer Dániel Papp

Termin zum Vormerken:

Regionaltreffen: 25. Oktober 2024 ab 19.00 Uhr

(Ost: Freiberg, Mitte/Nord: Leipzig, Südwest: Oelsnitz/Erzg.)



Liebe Geschwister und Freunde,

ganz gleich ob hart arbeitend, gegen den Wind segelnd, im Hafen ausharrend, oder chillend im Schatten, tobend im Wasser oder gemütlich am Lagerfeuer... die Kids und Teens und alle Mitarbeiter sind gefüllt von ihren Freizeiten nach Hause gefahren. Sie erlebten Gemeinschaft unter Gläubigen, die trägt und füreinander einsteht, sie teilten ihre persönlichen GOTTESMomente miteinander und machten sich gemeinsam auf den Weg, GOTTES Wort noch besser zu verstehen, um es im eigenen Leben zu integrieren und Salz und Licht zu sein. Wir sind dankbar für so viel Bewahrung und Gnade unseres großen GOTTES. Lasst euch in euren Gemeinden berichten von den herrlichen Freizeiten und unserem BUJU ... fragt nach bei euren jungen Menschen und lasst euch begeistern von all dem, was sie gefüllt hat und sie nun leidenschaftlich einbringen wollen in ihre Gemeinde vor Ort. Und begleitet sie weiterhin im Gebet, damit ihr Glaube wächst.

Danke an alle, die auch ganz intensiv während der Freizeiten gebetet haben. Wir im GJW brauchen diese Unterstützungen und spüren, dass wir dadurch getragen werden.

Gemeinsam mit unserem neuen GJW-Leiter Sebastian Killisch und den Abteilungsleiterinnen Nele (Kinder), Nelly (Jugend) und Martina Ingrisch (Abenteurer) und allen Ehrenamtlichen denken wir GJW Sachsen weiter, beten für eine baldige Stellenbesetzung und sind gespannt, wie und was alle Veränderungen um UB25 auch im GJW bedürfen. Seid herzlich eingeladen, mitzudenken und euch einzubringen. Zum Ankerplatzwochenende wollen wir unser GJW-Sachsen-Jahr 2025 inhaltlich planen und ausrichten auf das, was GOTT uns sagen und wo er uns im neuen Jahr herausfordern wird.

Auch in diesem Jahr gibt es noch Events, auf die wir uns sehr freuen:

Termine:

05.-12.10.2024: Herbstfreizeit für Kids und Teens in Sayda

25.-27.10.2024: Ankerplatzwochenende

Seid und bleibt gesegnet unterwegs... hoffentlich mit leichtem Gepäck... ;o)

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen ...



... in der Friedenskapelle (Lutherplatz 23)

Sonntag 9.00 Uhr Gebet
9.30 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst

Freitag 17.30 Uhr 14tägig Jugendstunde



... in der Begegnungsstätte Sonnenblume (Altenberger Str. 39)

**Bitte informieren Sie sich im beiliegenden
Veranstaltungsplan oder aktuell über unsere
Internetseite www.soblume.de**

Gemeindeleiter

Marcus Fischer
c/o Lutherplatz 23
Schmiedeberg
01744 Dippoldiswalde
Tel: 035052-61334

Stellv. Gemeindeleiter

Thomas Kuhnert
c/o Lutherplatz 23
Schmiedeberg
01744 Dippoldiswalde

Adresse Friedenskapelle: Lutherplatz 23, Schmiedeberg, 01744 Dippoldiswalde

Internet: www.bapsch.de

Telefon: 035052-25020

Telefax: 035052-61335

E-Mail: info@bapsch.de

Bank: IBAN: DE 87 5009 2100 0000 6138 00 BIC: GENO DE 51BH 2

Gemeindebrief: Redaktion und Versand: Victoria Fischer **E-Mail:** gemeindebrief@bapsch.de

Sie wünschen/du wünschst Gebet? Anliegen können an diese Email-Adresse gesendet werden:
gebet@bapsch.de und werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Bildnachweise: Titelseite: <https://www.medienarche.de/produkt/alte-lokomotive-mit-lampe/>

Seite 3: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Seite 15: https://www.carlosmartinez.es/de/medien/#dl-manager_grid-22

Redaktionsschluss für den kommenden Gemeindebrief: 17. November 2024

© Es ist untersagt, diesen Gemeindebrief (auch auszugsweise) zu kopieren oder zu scannen und elektronisch zu verarbeiten.